

Informatische Bildung: Vorlage für Nutzungsrichtlinien

Inhaltsverzeichnis

1. Ziel und Zweck der Vorlage für Nutzungsrichtlinien
 - 1.1. Nutzungsrichtlinien
 - 1.2. Nutzungsvereinbarung
 - 1.3. Rechtliche Grundsätze
2. Allgemeine Nutzungsrichtlinien
 - 2.1. Nutzung und Sorgfalt
 - 2.2. Datenschutz
 - 2.3. Umgang mit Mitmenschen
 - 2.4. Urheberrecht
 - 2.5. Regeln
3. Persönliche Nutzung

1. Ziel und Zweck der Vorlage für Nutzungsrichtlinien

Die Vorlage dient der Orientierung der Schulen im Entwickeln von generellen Nutzungsrichtlinien und von einer persönlichen Nutzungsvereinbarung, in der auch die Regeln zur persönlichen Nutzung enthalten sind. Die Vorlage zeigt Möglichkeiten, die ergänzt oder gekürzt bzw. für die konkrete schulische Situation formuliert werden können.

Die Aussagen sind allgemein gehalten wie zum Beispiel: Die Schülerinnen und Schüler veröffentlichen keine persönlichen Angaben und Bilder von Mitschülerinnen und Mitschülern. Für die Primarschule können die Sätze allenfalls in Ich-Form formuliert werden wie zum Beispiel: Ich veröffentliche keine persönlichen Angaben oder Bilder von Mitschülerinnen und Mitschülern.

1.1. Nutzungsrichtlinien

Die Schülerinnen und Schüler lernen den sorgfältigen Umgang mit den digitalen Medien im Unterricht und zu Hause. Die folgende Zusammenstellung für Nutzungsrichtlinien ist ein Vorschlag mit Themenschwerpunkten und Beispielen. Die Schulen können Änderungen vornehmen, damit die Nutzungsrichtlinien auf die lokale Situation ausgerichtet sind.

Die Nutzungsrichtlinien werden mit den Schülerinnen und Schülern besprochen und den Eltern als Information mit nach Hause gegeben.

1.2. Nutzungsvereinbarung

Wünscht eine Schule einen verbindlicheren Charakter im Umgang mit digitalen Medien, können die Nutzungsrichtlinien ergänzt und als Nutzungsvereinbarung mit Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern abgeschlossen werden. Dies ist angezeigt, wenn auch die Eltern Mitverantwortung tragen, z.B. wenn Geräte mit nach Hause genommen werden können.

1.3. Rechtliche Grundsätze

Bei rechtlichen Fragen kann auf das Dokument «Rechtliche Grundsätze zur Unentgeltlichkeit, Haftung und Urteilsfähigkeit» des Volksschulamtes von Juni 2017 verwiesen werden.

2. Allgemeine Nutzungsrichtlinien

Das Gerät wird in der Schule zum Lernen und Arbeiten gebraucht.

2.1. Nutzung und Sorgfalt

Inhalte	Beispiele
Umgang mit Geräten	<p>Das Gerät wird mittels Profilen verwaltet. Diese Profile erlauben es, schulrelevante Programme, Apps, Lehrmittel und Kursdossiers auf dem Gerät [<i>Gerätename</i>] bereit zu stellen.</p> <p>Updates, Neu- und Nachinstallationen können nur mit der Erlaubnis der verantwortlichen Lehrperson vorgenommen werden.</p> <p>Die Schülerin und der Schüler gehen mit dem Gerät sorgfältig um. Es ist darauf zu achten, dass es keinen unnötigen Schlägen und keinen extremen Bedingungen (z.B. Flüssigkeiten, Kälte, Hitze) ausgesetzt ist.</p> <p>Sämtliche Mängel, Störungen oder Schäden sind unverzüglich der Lehrperson zu melden.</p> <p>Bei Nichteinhaltung der Sorgfaltspflicht im Umgang mit dem Gerät (Verlust, selber verursachte Beschädigung) sind Schüler und Schülerinnen bzw. ihre Eltern haftbar. Sie kommen für den Schaden oder den Verlust auf.</p>
Umgang mit Identitäten	<p>Die vorhandene Identifikation auf dem Gerät darf nicht geändert werden (z.B. Apple-ID, Name des Gerätes u.a.).</p>
Sorgfalt im Internet	<p>Bei geringsten Anzeichen von Gefahren aus dem Internet sucht die Schülerin bzw. der Schüler das Gespräch mit den Eltern und/oder der Lehrperson. Dies bezieht sich z.B. auf Chat-Räume, auf soziale Medien, Cyber-Mobbing.</p> <p>Die Lehrpersonen garantieren der Schülerin und dem Schüler den vertrauensvollen Umgang mit Problemen, denen die Schülerin bzw. der Schüler im Umgang mit dem Internet begegnet.</p> <p>Die Schule kann auf dem Gerät der Schülerin und des Schülers bei Bedarf den Verlauf von abgerufenen Webseiten einsehen.</p> <p>Die Benutzerinnen und Benutzer übernehmen Verantwortung für den Inhalt ihrer Mitteilungen und gespeicherten Daten.</p> <p>Bei Unsicherheiten in Bezug auf unerwünschte Inhalte sucht die Schülerin bzw. der Schüler das Gespräch mit den Eltern und/oder der Lehrperson.</p> <p>Die Schule kann bestimmte Seiten im Internet sperren.</p>

2.2. Datenschutz

Daten von anderen und sich selber schützen	Werden auf den Geräten Profile gelöscht oder werden diese durch die Schülerinnen und Schüler zurückgesetzt oder verändert, wird die Schule automatisch informiert und entscheidet über die Massnahmen. Die Schülerinnen und Schüler veröffentlichen keine persönlichen Angaben oder Bilder von Mitschülerinnen oder Mitschülern.
Umgang mit Passwörtern	Passwörter und Zugangsdaten werden sicher aufbewahrt und vertraulich behandelt.

2.3. Umgang mit Mitmenschen

Respektvoller Umgang, d.h. keine Beleidigungen	Beleidigungen in der Kommunikation mit anderen werden vermieden.
Persönliche Daten von sich und von anderen	Im Internet werden keine persönlichen Angaben über sich selber oder andere Personen bekannt gegeben. Benutzernamen für Foren und Chat werden so gewählt, dass sie keine persönlichen Angaben enthalten (Name, Alter, Geschlecht, usw.).
Daten von anderen	Die Daten von anderen werden ohne ihr Einverständnis weder verändert noch gelöscht.
Kein Rassismus, keine Gewaltverherrlichung	Unerwünschte Inhalte (gewaltverherrlichende, pornografische, rassistische Seiten oder urheberrechtlich unerlaubtes Material) gehören nicht auf das Gerät und müssen umgehend durch die Schülerin bzw. den Schüler oder die Lehrperson entfernt werden.

2.4. Urheberrecht

Quellen angeben	Zur Gestaltung von Arbeiten, die nicht veröffentlicht werden, dürfen Texte oder Bilder aus dem Internet verwendet werden. Die Quellen werden angegeben.
Urheberrecht respektieren	Filme, Texte, Bilder und Musik sind meistens urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nicht weitergegeben werden.
Eigentumsrecht beachten	Gespeicherte, persönliche Daten sind Eigentum der Schülerin bzw. des Schülers und unterstehen dem Urheberrecht.

2.5. Regeln

Schuleigene Regeln	Das Gerät wird in einer Hülle aufbewahrt. Der Arbeitsplatz wird aufgeräumt, bevor er verlassen wird. Dokumente werden nur ausgedruckt, wenn dies zuvor mit der Lehrperson besprochen ist. Die Lehrperson zeigt, welcher Drucker benutzt werden darf. Das digitale Gerät wird dann verwendet, wenn der Lehrer oder die Lehrerin den Einsatz im Unterricht erlaubt bzw. gemeinsam damit gearbeitet wird.
--------------------	---

	Den Nutzungsvorgaben der Lehrperson ist Folge zu leisten. Bei Regelverstössen kann die Arbeit mit dem digitalen Gerät durch die Lehrperson teilweise oder vollständig eingeschränkt werden.
--	---

3. Persönliche Nutzung

<p>Regeln zur persönlichen Nutzung</p>	<p>Das Gerät [<i>Gerätename</i>] ist während der Zeit von der [...] bis zur [...] Klasse Eigentum der Schule [<i>Name und Adresse der Schule</i>].</p> <p>Das Gerät gehört zum obligatorischen Schulmaterial. Aus diesem Grund muss es jeden Tag aufgeladen sein und mit in den Unterricht gebracht werden.</p> <p>In den Pausen bleibt das Gerät im Schulzimmer oder in der Schultasche.</p> <p>Das Gerät soll auch zum Lösen von Hausaufgaben eingesetzt werden können.</p> <p>Das Gerät wird immer geschützt in einer Tasche und/oder im Schulsack transportiert und darf weder auf dem Schulweg noch auf dem Pausenplatz ausgepackt werden.</p> <p>Die Schülerin bzw. der Schüler trägt die Verantwortung für das persönliche Gerät. Ausser ihr bzw. ihm arbeitet niemand auf diesem Gerät.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler achten darauf, dass das Gerät nicht in fremde Hände gelangt.</p> <p>Eltern sind für den altersgerechten Umgang im ausserschulischen Bereich verantwortlich und beachten die juristisch empfohlenen Regeln wie Datenschutz, Pan European Game Information (PEGI), Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK), Prävention.</p> <p>Bei Schäden, die im ausserschulischen Kontext durch den Halter bzw. die Halterin oder Drittpersonen verursacht werden, haftet die Haftpflicht-/Sachversicherung der Eltern respektive die Haftpflicht-/Sachversicherung der Drittperson.</p>
---	--